

Tischtennis-Vereinsmeisterschaften 2014

Am 10. Mai 2014 um 13:00 Uhr war es endlich soweit.

Rund 30 Zelluloid- Cracks des SV Friedrichsgabe hatten sich in der Halle Pestalozzistraße in Norderstedt eingefunden um den oder die diesjährige(n) Vereinsmeister(in) zu ermitteln.

Der Modus wich in diesem Jahr von den Veranstaltungen der Vorjahre ab.

Es gab weder eine Vorgabe für gemäß LivePZ niedriger eingestufte Spieler noch eine Unterteilung in eine Damen und Herrenkonkurrenz.

Herren, Damen und Jugendliche mit Erwachsenenspielberechtigung gingen gemeinsam in das Rennen um den Titel.

Zuerst wurden alle Spieler(innen) in sechs Gruppen gelost, wobei die sechs besten Aktiven des SVF - gemessen an ihrer aktuellen LivePZ - gesetzt wurden. Im Einzelnen waren dies Lasse Christiansen, Samuel Albrecht, Maik Krumrey, Rainer Steinweg, Melanie Schiemann und Lukas Kuchel.

Dadurch, dass alle anderen Spieler(innen) zugelost wurden, ergaben sich bereits sehr interessante Gruppenspiele in denen (teilweise lautstark) um jeden Punkt gekämpft wurde.

Zwischen den Spielen gab es die Möglichkeit sich am reichhaltigen Buffett, zu dem jede(r) Teilnehmer(in) einen kleinen Beitrag leistete, zu stärken.

Als die Gruppenspiele nach etwa einer Stunde beendet waren, standen die Achtelfinalisten der Hauptrunde fest. Als Gruppensieger bzw. Gruppenzweiter qualifizierten sich Lasse Christiansen, Marc Franzen, Julius Benthin, Thomas Schuldt, Lukas Kuchel, Timo Radig, Rasmus Martens, Samuel Albrecht, Rainer Steinweg,

Sabrina Militzer, Maik Krumrey und Ralf Tiemann.

Für die Dritt- und Viertplatzierten der Gruppenspiele bedeutete dies allerdings nicht das endgültige Ausscheiden aus dem Wettbewerb.

In der Trostrunde der Vereinsmeisterschaften wurden die übrigen zwölf TT-Asse wiederum in vier Dreiergruppen eingeteilt. Weiter Hoffnung auf den Titel durften sich aber diesmal nur die Gruppensieger machen.

Als Gruppensieger zogen Marlon Beimel, Jörg Albrecht, Siegfried Benthin

und Melanie Schiemann ins Halbfinale der Trostrunde ein.
"Über Kreuz" wurden nun zwischen Melanie Schiemann und Jörg Albrecht sowie zwischen Marlon Beimel und Siegfried Benthin die Finalisten der Trostrunde ausgespielt.

Parallel zum Finale der Trostrunde wurde an den anderen Tischen das Achtelfinale ausgetragen.

Laut Turniertableau ergaben sich die folgenden Paarungen:

Lasse Christiansen gegen Sabrina Militzer,
Marc Franzen gegen Julius Benthin,
Thomas Schuldt gegen Samuel Albrecht,
Rasmus Martens gegen Rainer Steinweg,
Timo Radig gegen Maik Krumrey
und Lukas Kuchel gegen Ralf Tiemann.

Nach ca. einer halben Stunde "Kampf" an den Tischen standen die Viertelfinalisten schließlich fest.

Lasse Christiansen, Maik Krumrey, Julius Benthin, Rainer Steinweg, Samuel Albrecht und Lukas Kuchel gelang es, ihre Gegner in die Schranken zu weisen.

Komplettiert wurde das Feld durch Marlon Beimel und Melanie Schiemann, die sich als Finalisten der Trostrunde ihren Platz im Viertelfinale sicherten.

Die Viertelfinalpaarungen lauteten also:

Lasse Christiansen gegen Julius Benthin,
Maik Krumrey gegen Melanie Schiemann,
Marlon Beimel gegen Rainer Steinweg
und Samuel Albrecht gegen Lukas Kuchel.

Die Zuschauer auf den Rängen konnten auch hier - wie auch schon in den Runden zuvor - exzellenten TT- Sport bestaunen und beklatschten schließlich den Einzug von Lasse Christiansen, Maik Krumrey, Rainer Steinweg und Samuel Albrecht ins Halbfinale des Turniers.

Nach einer kurzen Verschnaufpause für die Oldies des Feldes (Maik und Rainer) ging es für die Beiden in ihre Spiele gegen die Youngsters des Vereins.

Zunächst hatte es den Anschein, als ob Maik und Rainer der Jugend Paroli bieten und ihre Spiele ausgeglichen gestalten könnten. Dies gelang ihnen jedoch nur am Anfang des Matches.

Schließlich mussten sowohl Maik (1:3 gegen Lasse) als auch Rainer (0:3 gegen Samuel) ihren Gegnern gratulieren.

Somit kam es zum großen Finale zwischen Lasse Christiansen und Samuel Albrecht.

Nicht Wenige hatten diese Paarung bereits vor Turnierbeginn als Finale vorausgesagt und Recht behalten.

Unter Regie des Oberschiedsrichters Julius Benthin boten die Beiden den Zuschauern auf der Tribüne reihenweise sehenswerte und hochklassige Ballwechsel.

Das Finale gestaltete sich über weite Strecken sehr ausgeglichen.

Allerdings schaffte es Lasse nach zwischenzeitlichen 1:1 Satzausgleich in den Sätzen drei und vier die entscheidenden Akzente zu setzen.

Er gewann mit 3:1 Sätzen gegen Samuel.

Lasse krönte sich somit zum Vereinsmeister 2014 und durfte den eigens für die Veranstaltung neu angeschafften Wanderpokal in die Höhe stemmen.

Der dritte Platz wurde nicht mehr ausgespielt und so klang der Nachmittag mit einem Gruppenfoto der Plätze eins bis drei aus.

Ich hoffe, alle Beteiligten hatten Spaß an der Veranstaltung und sind im kommenden Jahr, wenn Lasse seinen Titel verteidigen wird, wieder mit dabei.

Rainer Steinweg